

Antragsteller: Stanislav Sedlacik, Gebietsverband Apolda/Weimar

ANTRAG an die 1. Tagung des 3. Landesparteitages der LINKEN. Thüringen :

Der neu gewählte Landesvorstand legt zum nächsten Parteitag einen Arbeitsplan vor, wie er den beschlossenen Leitantrag von der 3. Tagung, des 2. Landesparteitages „ Politik für die Zukunft, die heute beginnt“ unter dem Motto: „Können, wollen und wissen sind die Voraussetzung für Erfolg“ umsetzen will.

Begründung:

Der Vergleich der Landtagswahl - Ergebnisse am 30.08.2009 in Thüringen und der Sonntagsfrage 13.08.2011 in Thüringen zeigt, dass wir weitere Schlussfolgerungen für einen gewünschten Wahlerfolg ziehen müssen. Die enttäuschten SPD – Wähler werden uns nicht wählen
CDU 33,0 % / 31,2 % ; SPD 18,5% / 20,0 % ; Grüne 6,2 % / 11,0 % ; FDP 7,6 % / 4,0 %
Linke 27,4 % / 25,0 % Bei 1.000 Befragten liegt der statistische Unsicherheitsfaktor (Fehlertoleranz) bei ca. ± 3 %!

Was bewegt die Menschen? Es ist die falsche Umverteilung in unserem Lande. Die Profite werden privatisiert und die Verluste sozialisiert!

Welche Aufgabe hat die Partei, „ DIE LINKE“ Thüringen. Sie muss durch kreatives Denken den Wählern Lösungen für die Probleme der Gesellschaft anbieten und einheitlich in den Kommunalparlamenten, im Landtag und in der außerparlamentarischen Tätigkeit agieren und nicht nur reagieren.

Eine Partei, die streitet, wird nicht gewählt. Das weiß Jeder in der Linkspartei und trotzdem wird es getan. Deshalb ist die Aufgabe des Landesvorstandes bis in die Basis hinein die Einheit und Geschlossenheit der Partei auf der Grundlage der Parteibeschlüsse zu fordern und durchzusetzen.

Stanislav Sedlacik, Weimar